

Evaluationsmethoden für Lernende mit geringen Schriftkenntnissen

Kurze Darstellung der Materialien und Anleitungen

I. Fragebogen

benötigtes Material: Kopiervorlagen, Audiofiles, Audioabspielgerät

zeitlicher Rahmen: ca. 2 UE (für die Durchführung der 3 Fragebögen); 1 UE
Besprechung der Ergebnisse

Beschreibung der Methode:

Es wurden 3 Fragebögen entwickelt, um Teilnehmer_innenfeedbacks zu drei Prinzipien aus dem Dokument „Prinzipien und Richtlinien für Basisbildungsangebote“ (bmbf/FAB, 2014) einzuholen.

Vorlage 1 beinhaltet Fragen zum Prinzip: „stellt Lernende in den Mittelpunkt“

Vorlage 2 beinhaltet Fragen zum Prinzip: „ist dialogisch und wechselseitig“

Vorlage 3 beinhaltet Fragen zum Prinzip: „ist wissenskritisch“

Die Fragen werden den Teilnehmer_innen sowohl schriftlich (Fragebogen auf Deutsch) als auch mündlich (Audiofiles auf Deutsch, Dari und Arabisch oder Übersetzung vor Ort) vorlegt.

In den Fragebögen werden die einzelnen Fragen von Bildern (vor allem Icons) begleitet.

Phase 1:

Eine kurze Erklärung zum Vorhaben wird ebenfalls als Audiofile (Dari und Arabisch) zur Verfügung gestellt oder von einer/einem Dolmetscher_in übersetzt. Die Übersetzung der Erklärung soll vor der Durchführung der Erprobung mit den Lernenden stattfinden. Die Teilnehmer_innen erhalten somit Informationen zum Projekt, zu den Zielen des Projektes, zur Erprobung und zu den Fragebögen. Dadurch erhalten sie außerdem die Möglichkeit, sich bewusst für die Teilnahme oder für die Nicht-Teilnahme an der Erprobung zu entscheiden.

Phase 2:

Erklärung der Fragebögen.

Beantwortung der Fragebögen anhand der Kopiervorlagen und der Audiofiles bzw. der Übersetzung .

Phase 3:

Kursleiter_in wertet die Fragebögen aus und präsentiert den Teilnehmer_innen die Ergebnisse. Gespräch zu Veränderungsvorschlägen wird in der Gruppe geführt. Vereinbarungen fließen in die Kursgestaltung ein.

II. Kriterienkatalog und Kritikanzeiger

benötigtes Material: Flipcharts, Stifte, Kärtchen
zeitlicher Rahmen: ca. 2 UE (Erstellung der Kriterien); 1 UE (Bewertung); 1 UE (Besprechung der Ergebnisse)

Beschreibung der Methode:

Phase 1:

Vermittlung der Ziele: Durch Feedbacks können die Teilnehmer_innen den Kurs evaluieren und Vorschläge für Verbesserungen anbringen.

Phase 2:

Gemeinsame Erhebung/Erstellung der Kriterien

In einer ersten Phase werden mit den Teilnehmer_innen gemeinsam Kriterien, die einen guten Kurs, eine gute Gruppe bzw. eine gute Lehrerin ausmachen, erarbeitet.

- Ein Kurs ist gut, wenn ...
- Eine Gruppe ist gut, wenn ...
- Eine Lehrerin ist gut, wenn ...

Variante für fortgeschrittene Gruppen:

Die Teilnehmer_innen erhalten Kärtchen, auf denen sie für sie wichtige Kriterien entlang der 3 Schwerpunkte (Kurs, Gruppe, Lehrende) festhalten. Die Kursleiter_in unterstützt den Teilnehmer_innen bei der Verschriftlichung. Danach werden diese Kärtchen eingesammelt und an der Tafel geclustert. Sie werden in einem darauf folgenden Ausverhandlungsprozess nach Wichtigkeit für die Gesamtgruppe gereiht und damit einhergehend auf je 6-7 Kriterien reduziert.

Variante für Anfänger_innengruppen mit ausreichenden mündlichen Kenntnissen auf Deutsch:

Die Kursleiter_in schreibt die Aussagen auf Kärtchen (stellvertretendes Schreiben). Danach werden diese Kärtchen eingesammelt und an der Tafel geclustert und wiederholt vorgelesen. Sie werden in einem darauf folgenden Ausverhandlungsprozess nach Wichtigkeit für die Gesamtgruppe gereiht und damit einhergehend auf je 6-7 Kriterien reduziert.

Für die ausgewählten Aussagen (Kriterien) können Bilder gemeinsam mit den Teilnehmer_innen ausgesucht werden (ev. in Verschränkung mit IKT-Unterricht). Die Bilder werden neben die Aussagen geklebt. Dies unterstützt die Wiedererkennung der formulierten Kriterien

Phase 3: Evaluation

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung

benötigtes Material: vorbereitete Flipcharts in Form einer Zielscheibe oder Tabelle, auf denen die in Phase 1 formulierten Kriterien festgehalten sind, Klebepunkte zum Bewerten.

In dieser Phase soll evaluiert werden. Die Trainerin bereitet 3 Flipcharts vor, auf denen die in Phase 2 formulierten Kriterien festgehalten sind (entweder in Form einer Zielscheibe oder in Form einer Tabelle):

- Unser Kurs ist gut, weil ...
- Unsere Gruppe ist gut, weil ...
- Unsere Lehrerin ist gut, weil ...

Variante Zielscheibe:

Die Teilnehmerinnen erhalten Klebepunkte zum Bewerten des Kurses, der Gruppe und der Lehrerin – zum Beispiel je Kriterium einen Punkt (Eine Gewichtung ist möglich, indem die Teilnehmerinnen weniger Punkte als formulierte Kriterien bekommen). Punkte, die im Zentrum der Zielscheibe geklebt werden, bedeuten "trifft zu". Punkte, die ganz außen geklebt werden, bedeuten "trifft nicht zu". Auch Abstufungen sind hier möglich.

Die Lehrerin ist bei diesem Bewertungsprozess nicht anwesend. Die Teilnehmerinnen geben ihre Stimme ebenfalls anonym ab.

Variante Tabelle:

Die Teilnehmerinnen erhalten Klebepunkte (zum Beispiel in den Farben rot/grün) zum Bewerten des Kurses, der Gruppe und der Lehrerin. Rote Punkte bedeuten "trifft nicht zu", grüne Punkte bedeuten "trifft zu".

Die Lehrerin ist bei diesem Bewertungsprozess nicht anwesend. Die Teilnehmerinnen geben ihre Stimme ebenfalls anonym ab.

Phase 4:

Kursleiter_in wertet die Feedbacks aus und präsentiert den Teilnehmer_innen die Ergebnisse. Gespräch zu Veränderungsvorschlägen wird in der Gruppe geführt. Vereinbarungen fließen in die Kursgestaltung ein.

III. Bild/Text-Feedback

benötigtes Material: Kopiervorlagen bzw. weitere recherchierte Bilder oder vorgeschlagene Wörter
zeitlicher Rahmen für Vorbereitung und Durchführung: ca. 3 bis 6 UE (abhängig von Niveau); 1 UE für Besprechung der Ergebnisse

Beschreibung der Methode:

Vorlage 1 enthält Karten mit Bildern

Vorlage 2 enthält Karten mit kurzen Sätzen oder einzelnen Wörtern

Die Materialien dienen dem Einholen von Teilnehmer_innenfeedbacks zu folgenden Kriterien:

- Es wird auf die individuellen Bedürfnisse und Kenntnisse der Teilnehmer_innen eingegangen (Lerntempo, Lernstrategien, Lernhindernisse und förderliche Lernfaktoren, ...)
- Das zur Verfügung gestellte Material ist geeignet, um auf die individuellen Bedürfnisse und Kenntnisse der Teilnehmer_innen ideal einzugehen.

Phase 1:

Vermittlung der Ziele: Durch Feedbacks können die Teilnehmer_innen den Kurs evaluieren und Vorschläge für Verbesserungen anbringen.

Phase 2:

Präsentation der Bildsammlung.

Auswahl der Bilder und bzw. Ergänzung der Bildsammlung und der Wortsammlung.

Bearbeitung der entsprechenden Textkarten: Lese- und Schreibübungen.

Phase 3:

Blitzlichtrunde über eine Kurseinheit.

Phase 4:

Besprechung der Ergebnisse und von Verbesserungsvorschlägen.